

Bilpost für Roden.

Nebst Beiblatt:
„Der Salon.“

Jede Woche erscheint 1½ bis 1¾ Bogen Text und 1 bis 2 fein gestochene und sauber colorierte Kupfertafeln 4 bis 8 verschiedene Abbildungen der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden enthaltend. Außerdem werden derselben jeden Monat die neuesten Schnitte



von Kleidern, Ueberschürzen etc. noch gratis beigegeben.

Preis des Jahrganges mit Kupfr. 6 Thlr. ohne Kupfr. 3 „ Kupfr. allein 4 „

Alle Buchhandlungen, Zeitungserpeditionen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Redacteur: Ferdinand Stolle.

Berleger: Eduard Meißner in Leipzig.

N^o 48.

Fünfter Jahrgang.

1841.

Die Preisbewerbung.

Ein Scherz von Ferdinand Stolle.

(Beschluß.)

„Unter den mannigfachen Preisbewerbungen kann man der vorliegenden gewiß den Charakter der Originalität nicht absprechen.“

Balthasar strich sich bei diesen Worten mit vieler Selbstgefälligkeit den Bart. Er las weiter; aber allmählig verzog sich sein Gesicht in seltsame Falten, als bekäme er die Kolik, es ward immer dunkelrother, die Hornesader trat sichtbar hervor, und als er an die Stelle kam, wo sein ökonomisches Poëm, dessen Verfertigung ihn so viel Mühe und Schweiß gekostet, mit einem Misthaufen und stinkenden Dohsenstalle verglichen und der Verfasser als im Oberstübchen nicht ganz richtig dargestellt ward, flog die Rezension zusammengeballt in einen Winkel des Gemachs und der unglückliche Dichter begann zu rasen im vollsten Sinne des Worts.

Auf den höllischen Lärm, den er vollführte, stürzten wieder Jacob und Christine in's Zimmer, und letztere berichtete zugleich, um den Erzürnten zu

V. Jahrgang.

beruhigen, daß nun alles Federvieh und selbst die Canarienvogel ausgelitten, das irdische Jammerthal verlassen und in die bessere Welt einmarschirt wären.

Die Nachricht von diesem wahrhaft Bethlehemitischen Morde, der nun ohne allen Zweck vollführt worden war, brachte Herrn Balthasar nur noch mehr in Wuth. Er kam, mit einer Papierscheere bewaffnet, wie toll auf die Mörderin seiner Hühner und Enten zugerannt und trieb sie mit sammt dem Jacob in die Flucht.

Noch lange vernahm man, wie Herr Balthasar, von seinem leidenschaftlichen Temperamente hingerissen, seinen Zorn an Tischen und Stühlen ausließ, die er mit zahllosen Schlägen traktirte. Nach Verlauf einer Stunde ward er ruhiger. Seine Tobsucht hatte sich gelegt; dafür aber sein Grimm gegen den Verfasser der zermalmenden Rezension gewandt.

„Wenn ich diesen Heidenhund einmal unter die Hände bekomme,“ schrie er, „so soll er nicht lebendig vom Plaze kommen. Ist es denn möglich, daß in einem Menschen so viel Galle wohnen kann, als in diesem nichtswürdigen Rezensenten? Ich habe immer Uebles von dieser Sorte Menschen gehört; aber so